# Klinik Hohe Mark

FACHLICH KOMPETENT - CHRISTLICH ENGAGIERT - HERZLICH ZUGEWANDT

hohemark.de

DGD-Kliniken Mehr als Medizin

# „Bleibe bei uns ....!

*Liebe Freunde der Klinik Hohe Mark,*

**„Bleibe bei uns...!“** Mit diesen Worten aus dem Oster-Evangelium des Lukas sprechen die so genannten Emmaus-Jünger ein menschliches Grundbedürfnis nach Gemeinschaft, Zugehörigkeit und guten Beziehungen aus. Sie reden zum auferstandenen Jesus , ohne ihn zu erkennen. Umso mehr erfüllt er ihren Wunsch, und öffnet ihre Augen für Gottes ewige, unauslöschliche Liebe. **„Bleibe bei uns...!“** , dass ist auch unser Wunsch inmitten dieser Zeiten! Eine Bitte auch für unsere Patientinnen u. Patienten, ihre Angehörigen sowie unsere Gesellschaft. Dass wir zusammenbleiben, und uns nicht trennen lassen.

## Bleibe bei uns - trotz Corona

Es ist jetzt weit über ein Jahr her, als die Pandemie begann. Wir erinnern uns noch genau an den Tag, als der Willow-Creek Kongress in Karlsruhe wegen Covid-19 Infektionen im Leitungsteam abgebrochen wurde. Anschließend mussten wir unseren Messestand abbauen. Es war der 28. Februar 2020. Seitdem ist der Alltag in der Klinik Hohe Mark davon bestimmt, uns und die uns anvertrauten Patientinnen und Patienten vor dem Virus zu beschützen.

Immer noch stellt uns dies vor große Herausforderungen. Waren es vor Monaten die schwierige Umstände der Beschaffung von Schutzausrüstung wie z. B. Handschuhe oder Masken, ist es heute die sorgfältige Umsetzung unserer Teststrategie. **Doch bei all diesen zusätzlichen Aktivitäten ist es uns Gott sei Dank durchgängig gelungen, ein ausreichend therapeutisches Angebot aufrecht zu erhalten.** Dass dies - trotz Corona - so gut und hilfreich möglich ist, freut uns sehr und erfüllt uns mit großer Dankbarkeit.

Dankbar sind wir auch dafür, dass wir - trotz mancher Corona-Infektionen im häuslichen Umfeld der Mitarbeiterschaft - keinen Ausbruch mit möglichen Schließungen von Stationen hatten. Dies gilt auch für einen möglichen Eintrag der Infektion durch Patientinnen oder Patienten, der bisher verhindert werden konnte. Und, dass jetzt die Impfungen der Mitarbeiterschaft begonnen haben, erfüllt uns ebenso mit Hoffnung und Dankbarkeit. **„Danke“ und „Bleibe bei uns mit Deinem Schutz“, dies ist unser Gebet, auch für Sie!**

## Bleibe bei uns - Darum feiern wir

In diesen Pandemie Zeiten ist uns noch einmal sehr bewusst geworden, wie wichtig für Gemeinschaft und Zusammenhalt die großen kirchlichen Feste sind. So z. B. hatten wir vor drei Monaten auf unsere Weihnachtsaktionen wie den Adventskalender und den Gottesdienst am Heiligen Abend eine sehr große und dankbare Resonanz. Dies sowohl in der Klinik als auch außerhalb des Hauses, übertragen von unseren Socialmedia Angeboten. Besonders unser YouTube Kanal erfreute sich mit mehr aus 1.000 Zugriffen auf Christmette mit Krippenspiel einer großen Aufmerksamkeit. Das alles bestärkt uns darin, unsere Verbundenheit mit so vielen Menschen - trotz der Corona bedingten Distanzen - auch weiterhin zu pflegen und auszubauen. Darum ...

**Lasst uns zusammen bleiben!**
**Herzliche Einladung zur**
**„DGD Oster-Trilogie 2021 – Vom Dunkel ins Licht"**

Dies ist der Titel einer digital gestalteten Osterbotschaft im Netzwerk des Deutschen Gemeinschafts-Diakonieverbands. Hierbei federführend ist eine Kooperation der Studien- und Lebensgemeinschaft TABOR, der DGD-Bleibergquelle Muttherhaus Schulen in Velbert und der DGD-Klinik Hohe Mark. Das Projekt umfasst drei Videoclips, welche Bezug auf die Ereignisse von Karfreitag bis Ostersonntag nehmen. **Diese Videos sind ab Karfreitag, 2. April 2021** verfügbar. Wir laden Sie herzlich ein, sich diese Videos anzuschauen, darüber im Glauben DGD weit verbunden zu sein und die Osterfreude miteinander zu teilen. Hier geht´s zu den Videos: **www.ostern.dgd.org** oder **www.hohemark.de**

Deshalb ab 1. April klick auf: **www.landingpage-DGD???**

Anke Berger-Schmitt
Gottfried Cramer

Frohe Ostern wünschen ...

Sollten Sie kein Interesse an der weiteren Zusendung des Freundebriefes haben, bitten wir um eine entsprechende Info per Post an die Klinik Hohe Mark - Freundeskreis - Friedländerstraße 2, 61440 Oberursel (Taunus), per E-Mail an marketing@hohemark.de oder per Tel. an 06171 204-0.

# Augenöffner

***„Da wurden ihnen die Augen geöffnet: Es war Jesus. Doch im selben Moment verschwand er, und sie konnten ihn nicht mehr sehen.“***
Lukas 24, 13-35 (nach Hoffnung für Alle)

## Nicht hingucken können

Was ist die quälendste Beschäftigung für alle einigermaßen versierten Schachspieler? Anfängern beim Spielen zuzuschauen. Da muss man z. B. miterleben, wie ein Spieler beherzt seinen Bauern weitersetzt und nicht merkt, dass er dabei seine Dame in die direkte Schusslinie des gegnerischen Läufers bringt. Er sieht es einfach nicht. Wie schon gesagt: man kann kaum hingucken.

## Augenöffner - Psychotherapie

In der Psychotherapie hier in der Klinik geht es uns oft ein bisschen ähnlich, wenn wir die Lebensgeschichten unserer Patientinnen und Patienten hören. Sie wollten alles gut machen, haben sich unglaublich angestrengt - und sind doch immer wieder in dieselben Lebensfallen hineingeraten. Psychotherapie kann hier zum Augenöffner werden.

Wer eigene, tief in der Kindheit verwurzelte Bedürfnisse endlich bewusst wahrnimmt, der bekommt auch ein Gefühl dafür, wie oft er z. B. schon vergeblich versucht hat, diese Bedürfnisse von anderen erfüllt zu bekommen - und dabei sehr viel Energie verschwendet hat und ausgenutzt wurde.

**Wir können in unserem Leben nur dort Gutes bewirken und wir können nur dort sinnvoll steuern, wo wir Weg und Ziel sehen**.

## Augenöffner - Jesus

In der Bibel gibt es auch eine berühmte Stelle, wo Menschen „die Augen geöffnet“ werden. Es ist der Bericht über die Emmaus-Jünger in Lukas 24.

Sie waren gerade dabei, hoffnungslos nach Hause zu gehen. Noch ganz fertig und enttäuscht darüber, dass alle ihre Erwartungen nicht eingetroffen waren. Wo sie doch gehofft hatten, dass Jesus Israel erlösen solle (V. 21).

Nun schließt sich ihnen ein Mann an – und erklärt ihnen alles. Es habe genauso eintreten müssen, dass der Messias, der Erlöser Israels und der Welt leiden musste! Er zeigt es ihnen anhand aller möglichen Prophezeiungen des Alten Testamentes, die ihnen eigentlich bekannt sind, die sie aber nie in diesem Kontext gesehen haben. Wenn der Messias ein Reich in dieser Welt aufgerichtet hätte, dann hätte vielleicht eine Generation im Nahen Osten davon profitiert. Aber Erlösung ist etwas ungleich, unvergleichbar Größeres!

Erlösung heißt, dass mein Herz erlöst ist. Es sind so viele Ambivalenzen darin, so viele mehr oder weniger gute und mehr oder weniger böse Gedanken, Gefühle und Wünsche. Und jetzt gilt: wenn ich mich Gott anvertraue, ist all das eingeschlossen in seine unbedingte Liebe. Das uralte prophetische Geheimnis, dass der Christus, der Gesalbte Gottes, Gottes Sohn leiden muss wird in Jesus aufgelöst: er tut es deshalb, weil er all unsere Schuld auf sich nimmt. Alle, die an ihn glauben, sind frei.

**Das ist die große Botschaft von Ostern. Jesus lebt. Die Liebe hat das Böse besiegt. Ich bin frei**.

Ich wünsche uns allen von Herzen, dass wir uns in dieser Osterzeit wieder einmal neu genau dafür die Augen öffnen lassen.

Martin Grabe

Chefarzt der Abteilung Psychotherapie und Psychsomatik

Spendenkonto Freundeskreis: Seelsorge - Mutter- u. Kind-Station - Kulturarbeit - Afrika-Hilfe Ruanda I Taunus Sparkasse
IBAN: DE96 5125 0000 0007 0083 09 I BIC: HELADEF1TSK

Redaktion: Anke Berger-Schmitt, Krankenhausdirektorin · Gottfried Cramer, Referent für Öffentlichkeitsarbeit
Fotos: Fotolia_118437056_L / Fotolia_38799742_S

DGD-Kliniken
Mehr als Medizin